

**Antrag gemäß §§ 4 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) der Firma Windpark Pferdekämpe GmbH & Co. KG, vertreten durch die wpd asset management GmbH, diese vertreten durch ihren einzelvertretungsberechtigten Prokuristen Carsten Schulz vom 22.05.2019, auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb zweier Windenergieanlagen des Typs Vestas V150 mit 148 m bzw. 166 m NH und je 4200 kW.**

**Standort der Anlage: 59368 Werne, Gemarkung Werne-Stadt, Flur 82, Flurstück 9 und Flur 84, Flurstück 5**

Kreisverwaltung Unna, 13.09.2019

Az.: 69.3/2.10.0013696-BIMG-1

### **Bekanntmachung**

Die Windpark Pferdekämpe GmbH & Co. KG beantragt gemäß §§ 4 und 10 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274) in der zurzeit gültigen Fassung, die Errichtung und den Betrieb zweier Windenergieanlagen des Typs Vestas V150 mit 148 m bzw. 166 m NH und je 4200 kW. Der Standort der Windenergieanlage mit 148 m Nabenhöhe ist 59368 Werne, Gemarkung Werne-Stadt, Flur 82, Flurstück 9; der Standort der Windenergieanlage mit 166 m Nabenhöhe ist 59368 Werne, Gemarkung Werne-Stadt, Flur 84, Flurstück 5.

Das beschriebene Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den §§ 4 und 19 BImSchG. Da der Vorhabenträger gemäß § 19 Abs.3 BImSchG beantragt hat, dass das Vorhaben nicht im vereinfachten Verfahren genehmigt wird, wird es hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigungspflicht für derartige Anlagen ergibt sich aus § 1 in Verbindung mit Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4.BImSchV –) vom 31.05.2017 (BGBl. I S. 1440) („Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen“).

Sofern die beantragte Genehmigung erteilt wird, soll die Anlage im Laufe des Jahres 2020 in Betrieb genommen werden.

Der **Genehmigungsantrag** und die dazugehörigen Unterlagen einschließlich der entscheidungserheblichen Berichte wie Immissionsschutz-Gutachten, artenschutzrechtlicher Fachbeitrag und die FFH-Vorprüfung nach § 34 Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG) liegen in der Zeit **vom 23.09.2019 bis einschließlich 23.10.2019** an folgenden Stellen zur **Einsichtnahme** aus:

- **Kreisverwaltung Unna**, Fachbereich Natur und Umwelt, Platanenallee 16, 59245 Unna, Raum 222, montags – donnerstags 8:00 – 15:30 Uhr, freitags 08:00 – 12:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung (Fon 02303 27-3472),
- **Stadtverwaltung Werne**, Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 59368 Werne, 1. OG, Raum 104, montags - mittwochs 8:30 Uhr – 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, donnerstags von 8:30 Uhr - 12:30 und von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr, freitags von 8:30 Uhr – 12:00 Uhr.

Etwaige **Einwendungen** gegen das Vorhaben, die nicht privatrechtlicher Natur sind, können **bis einschließlich 07.11.2019** schriftlich bei den vorgenannten Behörden erhoben werden. Die Einwendungen müssen die volle leserliche Anschrift des Einwenders tragen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen werden dem Antragsteller bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde, ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird, in dem dann die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden. Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht.

Kreis Unna  
Der Landrat  
Fachbereich Natur und Umwelt

Im Auftrag  
gez.

Andreas Schneider